

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 95 (2020)
Heft: 1

Artikel: Weltrekorde für Steilfeuer
Autor: Jenni, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-914263>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weltrekorde für Steilfeuer

Rohrartillerie gehört noch lange nicht zum alten Eisen. Gleich drei neue Weltrekorde im Schiessen wurden in Südafrika mit Geschützen der Rheinmetall gebrochen. Über 76 km weit flog eine 155mm-Granate.

Peter Jenni

Im Rahmen eines Testschiessens am 6. November 2019 auf dem Versuchsgelände Alkantpan in Südafrika erzielte Rheinmetall drei neue Weltrekorde im Schiessen mit verschiedenen Steilfeuergeschützen auf grosse Distanzen. Mit 76 Kilometern

erreichte eine G6-Haubitze mit 52 Kaliberlängen den bisher längsten Schuss mit einem konventionellen 155mm-Artillerieschuss. Ein Schuss mit der Panzerhaubitze PzH2000 mit 52 Kaliberlängen kam auf 67 Kilometer, und eine Feldhaubitze

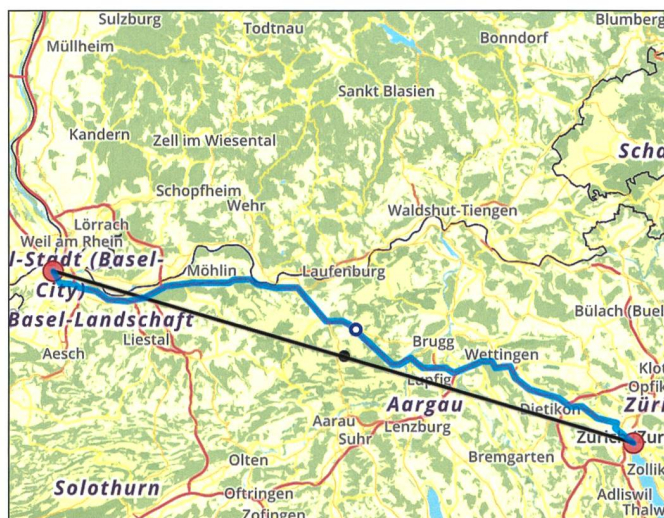
mit 39 Kaliberlängen erreichte 54 Kilometer. Die Firma konnte damit aufzeigen, dass auch mit schon im Einsatz stehenden konventionellen Artillerie-Systemen die Leistungen mit neuer Munition wesentlich gesteigert werden kann.

Wie Rheinmetall unterstreicht, können ihre Geschosse in Verbindung mit ihren Technologien jederzeit mit konventionellen 155mm Artilleriesystemen für grossen Distanzen eingesetzt werden. Die Rohrartillerie ist kostengünstiger und schneller als Raketen oder Unterstützung aus der Luft. Sie lässt sich rund um die Uhr einsetzen und erreicht die Ziele sehr präzise. +



Bild: Dani van der Merwe

G6 Südafrikanische Selbstfahrlafette.



76km- Entspricht in etwa der Distanz ZH- BS.



Bild: Raytheon

155mm Granate.



Bild: Gerben van Es/Misterte van Defensie

PzH 2000 der niederländischen Streitkräfte.